

# Sternen News



## Sternschnuppe

Gewinnerin des Wettbewerbs

2

## Schule

Jahresthema „mitenand“

4

## Im Fokus

Matthias Deppeler, Finanzverwalter

7



## Editorial

Liebe Stüsslingerinnen und Stüsslinger



Sie halten die erste Ausgabe unserer Dorfzeitung „Sternen News“ in den Händen. Die Idee einer Dorfzeitung hat unsere Gemeinderätin Marie-Theres von Arx aufgegriffen und wird mit den „Sternen News“ realisiert. Mit viel persönlichem Engagement konnte das Projekt in kurzer Zeit umgesetzt werden. Die frische Aufmachung freut mich besonders und ich gratuliere dem Redaktionsteam für die gelungene Arbeit.

Die „Sternen News“ sollen nicht nur offizielle Gemeindemitteilungen enthalten, sondern auch unserer Schule, den Vereinen und anderen Institutionen eine Plattform bieten, sich einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können. Unsere bisher bewährten Kommunikationskanäle mit aktuellen Berichten in der Tagespresse, den offiziellen Mitteilungen im „Niederämter Anzeiger“ oder den bewährten Informationen auf unserer Homepage werden wir weiterhin pflegen. Mit den „Sternen News“ wollen wir die Stüsslinger Bevölkerung direkt ansprechen und mit Hintergrundinformationen und Berichten zu aktuellen Stüsslinger Themen versorgen.

Die „Sternen News“ sollen sich zu einer gern gelesenen Dorfzeitung entwickeln. Nun wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen der ersten Ausgabe.

*Michael Wagner, Gemeindepäsident*

## Das Gemeindepräsidium: spannend und vielseitig

Am 9. Juni 2013 wählt die Gemeinde Stüsslingen eine neue Gemeindepäsidentin oder einen neuen Gemeindepäsidenten. Seit bald acht Jahren steht Michael Wagner der Gemeinde vor. Das Gemeindepräsidium ist eine Aufgabe, welche viel Einsatz und ein grosses Engagement erfordert. Nach der Geburt der zweiten Tochter hat sich Michael Wagner entschieden, mehr Zeit seiner Familie zu widmen und nicht für eine dritte Amtsperiode zu kandidieren.

Wenn man Michael Wagner nach den wesentlichen Aufgaben des Gemeindepäsidenten fragt, so fasst er diese wie folgt kurz zusammen: „Der Gemeindepäsident leitet und koordiniert die Gemeindegeschäfte. Ihm unterstehen das Gemeindepersonal und die Beamten. Er behält den Überblick über alle Ressorts im Gemeinderat, koordiniert die notwendigen Aufgaben, erstellt die Traktandenliste, lädt zu den Gemeinderatssitzungen ein, leitet diese und bereitet zusammen mit dem Gemeinderat die Gemeindeversammlungen vor.“

Sehr wichtig ist Michael Wagner der regelmässige Austausch mit dem Gemeinderatskollegium und der Verwaltung. Als Gemeindepäsident vertritt er die Gemeinde nach aussen oder in regionalen Gremien, führt das Inventurwesen und steht der Bevölkerung für Auskünfte zur Verfügung. Zudem leitet er selber ein Ressort. In seinem Fall ist dies der Bereich „Verwaltung, Finanzen und Steuern.“

Michael Wagner blickt auf eine sehr interessante, aber auch intensive Zeit zurück und ist dankbar für die wunderbaren Begegnungen, die gute Zusammenarbeit im Gemeinderatskollegium und mit den Mitarbeitenden.

*Michael Wagner, Gemeindepäsident  
Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam*

### Michael Wagner, Gemeindepäsident

Michael Wagner, 39, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, ist seit 2005 Gemeindepäsident von Stüsslingen. Er arbeitet bei der Steuerverwaltung des Kantons Aargau. Michael Wagner ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern (4 Jahre und 10 Monate). Zu seinen Hobbies zählt er die Familie und Fussball (GC).

## STERNSCHNUPPE

### Amanda Erni, Siegerin des Wettbewerbs für den Namen der «Dorfzeitung»



**Amanda, herzliche Gratulation zum Gewinn des Wettbewerbs. Stell dich bitte kurz vor!**

Ich heisse Amanda Erni, wohne in der Mülimatt 8 in Stüsslingen, bin 9 Jahre alt und besuche die 3.Klasse bei Herrn Michael Peier.

**Hast du Hobbies?**

Ich fahre sehr gerne Ski, vor allem bei meiner Grossmutter in Sörenberg. Weiter gehe ich sehr gerne schwimmen und dann liebe ich das Unihockeyspiel in der Mädchenriege über alles.

**Wie bist du auf den Namen Sternen News gekommen?**

Ich habe das Gefühl, dass die Sterne im Stüsslinger Wappen in den Namen der Dorfzeitung gehören. Für das Wort News hat mir meine ältere Schwester Valerie einen Tipp gegeben. So ist der Name Sternen News entstanden, der in meiner Klasse gut angekommen ist. Dass ich mit dem Namen den Wettbewerb gewonnen habe, freut mich sehr.

**Was erwartest du von den Sternen News?**

Ich hoffe, dass wir mehr über unser schönes Dorf und über unsere guten Schulen in den Sternen News erfahren können als in den Regionalzeitungen steht.

*Kurt Nogler, Redaktionsteam*

## Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

- Ab sofort steht bei der Sammelstelle beim Dorfladen eine separate Sammelbox für Speiseöl zur Verfügung. Das Altspeiseöl kann zusammen mit der Kunststoffflasche eingeworfen und entsorgt werden.
- Am 10. Januar 2013 wird ein Häckseldienst zur Entsorgung der Weihnachtsbäume durchgeführt.
- Am 13. November 2012 waren 1019 Personen (967 Schweizer, 52 Ausländer) und 5 Wochenaufenthalter in Stüsslingen wohnhaft (Vorjahr 1016).
- Während der Feiertage bleibt die Gemeindeverwaltung vom **21. Dezember 2012 bis und mit 2. Januar 2013 geschlossen.**

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung:

Montag	09.00 - 11.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	07.00 - 11.45 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr und 13.00 - 14.00 Uhr

Für Beglaubigungen ist vorgängig ein Termin mit der Gemeindeschreiberin zu vereinbaren (Tel. 062 298 33 03).

Bei Todesfällen ist Willi Käser, Bestattungsverantwortlicher, Tel. 062 298 19 41, zu kontaktieren.

*Elsbeth Käser, Gemeindeschreiberin  
Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam*

### Erneuerungswahlen 2013

#### Wahlkalender Gemeinde Stüsslingen

Gemeinderatswahlen:	14. April 2013	Kommissionswahlen:	22. September 2013
Beamtenwahlen:	9. Juni 2013	Allfälliger 2. Wahlgang Beamtenwahlen:	22. September 2013

## Elsbeth Käser, Gemeindeschreiberin



### Welche Aufgaben erledigen Sie auf der Gemeindeverwaltung?

Protokollführung an Gemeinderatssitzungen und Gemeindeversammlungen, Korrespondenz Gemeinderat, Verfügungen (z.B. Einspracheentscheide, Perimetereröffnungen), Sicherstellung Kommunikation der Gemeinderatsbeschlüsse an Verwaltung und Kommissionen, Führung der Geschäftskontrolle, Pendenzenliste, verantwortlich für das Gemeindearchiv, Organisation der Gemeindewahlen, Vorarbeiten i.S. Einbürgerungsgesuche, Beglaubigung von Unterschriften, Abwicklung von Schadenfällen bei Versicherungen, Informationen an Bevölkerung, Schalter- und Telefondienst, Stellvertretung Einwohnerkontrolle, Mutationen Homepage.

### Wo verbringen Sie Ihre Freizeit?

Beim Wandern, Reisen, Lesen und Fotografieren.

### Was wollten Sie schon immer einmal tun (machen, erleben)? Und warum?

Mit einem Camper Nordeuropa bereisen. Fremde Länder und Kulturen haben mich schon immer interessiert.

### Was gefällt Ihnen in Stüsslingen?

Ich schätze die ruhige und ländliche Wohnlage sowie die Nähe zur Natur. Grössere Städte können in kurzer Zeit erreicht werden (Kino-, Konzertbesuche etc.).

## Daniela Frauchiger, Verwaltungsangestellte



### Welche Aufgaben erledigen Sie auf der Gemeindeverwaltung?

An- und Abmeldung von Einwohnern, Geburten/Todesfälle, Adress- und Zivilstandsänderungen, Mutationsmeldungen an Kirchgemeinden, Steueramt, Identitätskarten-Anträge, Listen für Schulen, Kirchgemeinden, Vereine, etc., bei Ausländern Regelung Ausländerausweise mit Amt für Migration, Stimmkarten drucken, Stimmregister für Schweizer und Auslandschweizer, Initiativen bearbeiten, Statistiken, Hundesteuer, Schalter- und Telefondienst, Gebührenrechnungen für Wasser, Grünabfuhr, Haushaltungen, Musikschule etc., allgemeine Rechnungen, wie Anschlussgebühren, Kehrrechtmarken etc., Mahnwesen, Mithilfe Buchhaltung, Kreditoren etc., Abschluss/Budget, Honorar/Sitzungsgeldabrechnung, Schlüsselkontrolle, Stellvertretung Gemeindeschreiberin und Finanzverwalter.

### Wo verbringen Sie Ihre Freizeit?

Am liebsten beim Golfspielen, Schwimmen und Stricken.

### Was wollten Sie schon immer einmal tun (machen, erleben)? Und warum?

Längere Zeit in Spanien wohnen, da das wärmere Klima meinem Rücken behagt.

### Was gefällt Ihnen in Stüsslingen?

Die ruhige, ländliche und naturnahe Lage des Dorfes ohne grossen Durchgangsverkehr ergibt eine gute Lebensqualität.



## Jahresthema „miteinander“



Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in der Turnhalle

Im aktuellen Schuljahr stellen der Kindergarten und die Primarschule das erste Mal ein besonderes Thema in den Mittelpunkt des Unterrichts und der Schulaktivitäten. In verschiedenen kleineren und grösseren Teilprojekten zum Thema „miteinander“ sollen das Zusammenleben und der Austausch unter den Klassen während des ganzen Schuljahres ins Zentrum rücken.

Im ersten Quartal fanden bereits einige Aktivitäten zum Jahresthema statt. Die ganze Schule, vom Kindergärtner bis zur 6. Klässlerin, gestaltete die Dekoration für den Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrertag in Olten. Es mussten rund 100 Holzfiguren hergestellt werden. Dabei unterstützten die ältesten Kinder die jüngsten beim Sägen und Nageln, während die jüngsten die Arbeiten der ältesten bemalten. Die beiden Klassen der Unterstufe stellten sich in einer weiteren Aktivität gegenseitig ihr Sachthema Wasser vor. Auf der Mittelstufe lud die 5./6. Klasse die 3./4. Klasse zum Römerfest ein, wo diese den Vorträgen zum Sachthema Römer lauschen durfte.

Im „Forum“, welches nun einmal pro Quartal stattfinden wird, erhalten ganze Klassen oder einzelne Kinder die Gelegenheit den anderen zu zeigen, was sie in letzter Zeit gelernt oder erarbeitet haben. Bereits bei der ersten Durchführung gab es eine Vielfalt von Darbietungen zu sehen. Sowohl die 1. Klasse wie auch die Mädchen der 6. Klasse führten einen einstudierten Tanz vor. Die 3./4. Klasse deckte den musikalischen Bereich ab: Die Schülerinnen und Schüler führten einen „Bodrythmus“ vor und zwei mutige 4. Klässlerinnen trugen ein Lied im Duett vor. Die 2./3. Klasse erklärte der Schülerschar, was eine Collage ist und wie ihre Collagen zum Thema Wasser entstanden sind.



Holzfiguren

Für das restliche Schuljahr sind neben der regelmässigen Durchführung des Forums bereits viele weitere Aktivitäten geplant: Die beiden 3. Klassen organisieren einen gemeinsamen Besuch der Jugendbibliothek. Die 1. Klasse plant eine Vorleserunde im Kindergarten. Zudem stehen weitere Aktivitäten an, bei welchen Gross und Klein zusammenarbeiten wollen: Miteinander lesen (1. und 5./6. Klasse) und miteinander turnen (KG und 5./6. Klasse). Höhepunkt des Jahresthemas wird die Projektwoche zum Thema „miteinander“ im März sein.

### Projektwoche und Elternanlass

In der Woche vom 18. – 22. März 2013 findet wieder eine Projektwoche statt. Ganz im Sinne des Jahresthemas werden alle Kinder, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, miteinander auf die Bühne gehen. In altersdurchmischten Gruppen werden verschiedene Szenen eingeübt. Dabei werden die Kinder und die Lehrpersonen von einem Theaterpädagogen unterstützt. Am Mittwoch, 27. März 2013 werden die Szenen auf der Bühne in der Turnhalle aufgeführt. Dazu sind Eltern, Verwandte und Interessierte herzlich eingeladen!

*Sabine Ritter, Schulleitung*

**Lesenacht: Freitag, 14.12.2012, 18.00 Uhr in der Turnhalle**

**Elternanlass zur Projektwoche  
27. März 2013**

## Herbstwanderung auf den Born

Am Dienstag, 18. September 2012 führten wir vom grossen Kindergarten bis zur 6. Klasse die alljährliche Herbstwanderung durch. Nachdem uns die Routen der letzten Jahre häufig in die Nähe der Aare geführt hatten, ging es in diesem Jahr für einmal wieder in die Höhe. Ziel der Wanderung war die Spielwiese auf dem Born. Für den Aufstieg trennte sich die Schülerschar. Die Kindergärtner und die Kinder der 1. Klasse reisten mit dem Bus nach Wangen bei Olten. Von dort begann der Aufstieg auf die Spielwiese. Die Kinder der 2. bis 6. Klasse reisten mit dem Bus nach Olten. Dort führte sie der Weg am Ruttigerhof vorbei zum Tuusigerstägli. Dieser Aufstieg, ob von Wangen her oder über 1000 Treppenstufen, verlangte dem einen oder anderen einiges an Kraft ab. Im Laufe des Morgens lichtete sich der erste herbstliche Nebel und rechtzeitig zum Mittagessen auf der Spielwiese verzog er sich dann ganz. So konnten die Würste bei schönstem Spätsommerwetter genossen werden. Einige Kinder nutzten sogar die Gelegenheit für ein erstes Raclette, gekocht auf dem praktischen 1-Mann-Rechaudofen. Während der Mittagspause lud der Wald zum Spielen ein, so dass einige Kinder kaum dazu kamen ihren Reiseproviant zu essen. Um 13.00 Uhr machte sich die Schülerschar wieder auf den Rückweg. Auch hier trennte man sich wiederum in zwei Gruppen. Die jüngeren Kinder marschierten von der Spielwiese,



Aufstieg auf den Born von Wangen bei Olten

se, dem Stationenweg folgend, direkt nach Kappel. Die Zeit bis zur Abfahrt des Busses nach Olten vertrieben sie sich mit verschiedenen Gruppenspielen. Die älteren Kinder marschierten nach Olten zurück. Der Weg führte dieses Mal nicht mehr zum Tuusigerstägli, sondern über den Born, vorbei am Erlimatthof. Beim Bahnhof Olten trafen sich beide Gruppen wieder und der letzte Reiseabschnitt, die Busfahrt nach Stüsslingen, wurde noch zusammen zurückgelegt. Ob es am kräftezehrenden Aufstieg lag oder am unermüdlichen im Wald Herumtoben, schlussendlich fielen an diesem Tag dem einen oder anderen Kind schon während der Heimfahrt vor Müdigkeit die Augen zu.

*Sabine Ritter, Schulleitung*



Raclette auf der Spielwiese

## Die Römer an der Stüsslinger Schule

Am Freitag, 28. September 2012 war es so weit. Das Römerfest stand vor der Tür. Wir, die Schüler der 5./6. Klasse freuten uns schon lange auf diesen Tag, denn wir hatten viel Aufwand und viel Zeit dafür investiert. Das Thema Römer hatte uns schon lange vor dem Tag beschäftigt.

Wir mussten in Partnerarbeit einen Vortrag vorbereiten. Das Thema konnte man selber wählen. Es musste nur um Römer gehen. Wir haben schon früh angefangen in den Gruppen zu studieren, was man alles machen könnte, um diesen Tag möglichst spannend zu gestalten. Viele Ideen kamen zusammen: Verschiedene Bäder, römisches Essen, Spiele, Waffen und Werkzeuge, Schulunterricht, römisches Geld und Tierhaltung. Als Abschluss des Themas veranstalteten wir an unserer Schule ein Römerfest. Am Morgen hörten wir viele verschiedene Vorträge. Anschliessend genossen wir ein Dampf- und Fussbad, das uns zum Schwitzen brachte. Eine Gruppe bereitete ein reichhaltiges Festessen zu, welches wir im Liegen einnahmen. Es gab römisches Früchtebrot, Pouletschenkel, Moretum (Schafkäsebällchen) und verschiedene Früchte. Am Nachmittag hörten wir die restlichen Vorträge. Da die Lehrer diesen Tag in vollen Zügen geniessen konnten, da wir alles selber vorbereitet hatten, durften sie den Abwasch übernehmen!

*Alisha Fillinger, Schülerin der 6. Klasse*



Ganz wie die echten Römer: Im Liegen genüsslich Pouletschenkel und Früchte speisen



## Matthias Deppeler, Finanzverwalter

### Welche finanziellen Herausforderungen kommen aus Ihrer Sicht in den kommenden Jahren auf Stüsslingen zu?

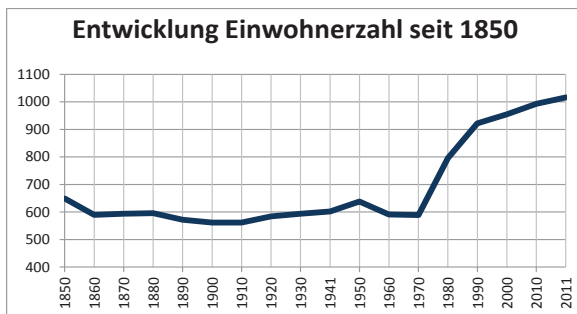
Abgesehen von den laufenden Ausgaben steht mit dem geplanten Neubau des Wasserreservoirs „Aengi“ eine für Stüsslingen grosse Investition an. Das Projekt, das voraussichtlich im nächsten Jahr der Gemeindeversammlung vorgelegt wird, ist über die Spezialrechnung Wasser zu finanzieren. Eine solche Investition ist für Stüsslingen nichts Alltägliches.

### Zu Ihren Aufgaben gehört die Erstellung des Budgets. Welches sind für Sie als Finanzverwalter jeweils die spannendsten Punkte/Herausforderungen bei dieser Aufgabe?

Spannend ist ganz klar jeweils der erste vollständige Ausdruck des Budgets und der Moment, in dem ersichtlich ist, ob die „Zahl am Schluss“ im Plus oder im Minus liegt. Genauer gesagt: gibt es einen Ertrags- oder Aufwandüberschuss? Im Vorfeld und während des Budgetprozesses ist es immer eine Herausforderung, dass man an die richtigen Zahlen herankommt. Das ist nicht immer ganz einfach. Wichtig ist natürlich, dass die Zahlen korrekt erfasst und der richtigen Position zugeordnet werden.

### Was sind die kritischen Punkte bezüglich Finanzen für eine Gemeinde mit 1000 Einwohnerinnen und Einwohnern?

Kritisch für Gemeinden wie Stüsslingen sind die fixen Kosten, also beispielsweise Unterhalt, Gebäude, Infrastruktur oder Verwaltung. Diese Ausgaben werden bei kleinen Gemeinden auf weniger Köpfe verteilt, was gesamthaft eine höhere Belastung ergibt. Der Aufwand für die Schule bildet ebenfalls eine kritische Grösse.



1850 waren 649 Personen in Stüsslingen wohnhaft und Ende des letzten Jahres waren es 1016. Interessant ist auch, dass die Einwohnerzahl im Jahre 1860 auf 590 sank, dann relativ stabil geblieben ist und sich aber von 1950 bis 1970 von 638 auf 589 reduzierte. Seit den 1970 - er Jahren geht es stetig aufwärts. (Quelle: Einwohnerkontrolle/Ernst Käser)

### Wie gross ist der Spielraum, der dem Gemeinderat bei der Budgetierung zur Verfügung steht? Wie hoch ist der Anteil der gebundenen Kosten im Budget 2013?

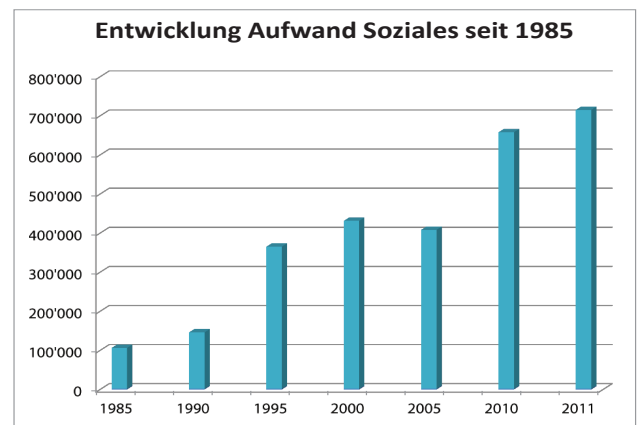
Der Spielraum ist sehr klein. Der Aufwand für die gebundenen Kosten ist enorm (z. B. Sozialausgaben, Schule). Zudem sind Ausgaben wie der Unterhalt der Gemeindestrassen längerfristig betrachtet unabdingbar. Aktuell liegt der Anteil der gebundenen Ausgaben bei über 70 %. Spielraum besteht vorwiegend bei den kleineren Ausgaben oder bei den Anlässen im Bereich „Kultur“. Die grösste finanzielle Belastung für alle Gemeinden bilden die Sozialkosten (Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen, Pflegefinanzierung), die sich in den letzten Jahren „explosionsartig“ nach oben entwickelt haben. Dies ist fast nicht mehr tragbar und die Tendenz ist weiterhin steigend.

### Was gibt es Interessantes zum Budget 2013 zu sagen?

Interessantes gibt es eigentlich nichts zu sagen, denn die finanzielle Entwicklung der Ausgaben, insbesondere bei den Sozialkosten, ist negativ. Das aktuelle Budget weist trotz Kostenkontrolle und „Abstrichen“ einen Aufwandüberschuss aus.

### Wie wirken sich die aktuell tiefen Zinsen auf die Finanzlage der Gemeinde aus?

Dank der tiefen Zinsen steht die Gemeinde Stüsslingen im Moment noch einigermaßen gut da.



Quelle: Finanzverwaltung

Grafik/Text: Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam

## Matthias Deppeler, Finanzverwalter



### Welche Aufgaben erledigen Sie auf der Gemeindeverwaltung?

Ordnungsmässige und termingerechte Buchführung der Gemeinde, Verwalten der Gemeindefinanzen, IT-Verantwortlicher, Lohnwesen für das Schulwesen und die Gemeindeangestellten, Mehrwertsteuerabrechnungen Wasser und Abwasser, Stellvertretungsfunktionen. Als ausführendes Organ ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und anderen Behörden wichtig.

### Wo verbringen Sie Ihre Freizeit?

Auf dem Landwirtschaftsbetrieb, beim Reiten und unterwegs mit dem Hund.

### Was wollten Sie schon immer einmal tun (machen, erleben)? Und warum?

Ich möchte irgendwann Australien und Neuseeland gerne etwas länger besuchen.

### Was gefällt Ihnen in Stüsslingen?

Vor allem das Landschaftsbild in und um Stüsslingen gefällt mir sehr. So bin ich oft in der Umgebung mit Hund und Pferd unterwegs.

## Der STV und DTV Stüsslingen am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel



Vom 13. - 23. Juni 2013 findet in Biel das Eidgenössische Turnfest im Expo Park statt. Das Angebot am ETF 2013 umfasst Vereins- und Einzelwettkämpfe sowie Sport- und Freizeitwettkämpfe. Unter den rund 60'000 aktiven Turnerinnen und Turnern werden auch verschiedene Riegen des STV und DTV Stüsslingen aktiv in verschiedenen Wettkämpfen am ETF mitturnen.

**Aktive:** Die Aktivriege wird den dreiteiligen Vereinswettkampf (bestehend aus Leichtathletik, Fachtest Korbball und Fachtest Allround) bestreiten. Sofern das Korbballturnier zustande kommt, werden die Stüsslinger Turner auch daran teilnehmen.

**Damenriege:** Die Turnerinnen der Damenriege bestreiten ebenfalls einen Vereinswettkampf (bestehend aus dem Fachtest Allround und Leichtathletik) sowie die Volleyballnacht.

**Männerriege:** Die Männerriege wird am Fachtest Fit und Fun für Männer und Senioren teilnehmen.



Die Turnerinnen und Turner des STV Stüsslingen würden sich über die Unterstützung bei ihren Auftritten in Biel freuen.

*Kurt Nogler, Redaktionsteam*

## Jungbürgerfeier



Zur Jungbürgerfeier der Gemeinden Stüsslingen und Rohr vom 14. September 2012 war der Jahrgang 1994 eingeladen. Sechs junge Frauen und zwei junge Männer lieferten sich auf der Kartbahn in Roggwil ein spannendes Rennen mit den Gemeinderäten. In beiden Läufen siegte René von Arx (Gemeinderat) vor Matthias von Arx (Jungbürger) und Dominik Frauchiger (Gemeinderat). Beim Nachtessen im Restaurant Kreuz durften die Jungbürgerinnen und Jungbürger die Bundes- und Kantonsverfassung sowie eine Umhängetasche mit dem Stüsslinger Wappen in Empfang nehmen.

*Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam*

Von links:

Jennifer Lochmann (Rohr), Janine Ernst, Nathalie Jenzer, Nadine Käser, Matthias von Arx, Joëlle Leuenberger, Kilian Erni, Lara Lichtenegger

## Chilbi und Neuzuzügerapéro vom 10./11. November 2012

Die Stüsslinger Martins-Chilbi – ein gemeinsamer Anlass verschiedener Dorfvereine – hat sich zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt. Eröffnet wurde die Chilbi durch den traditionellen Räbeliechtli-Umzug, der in diesem Jahr auf die Schlechtwetterroute ausweichen musste. Das nasskalte Wetter hat denn auch viele Festbesucherinnen und -besucher davon abgehalten, beim Karussell oder bei den Spiel- und Verpflegungsständen vor der Mehrzweckhalle zu verweilen. Dafür durften sich die Marktstände oder Beizli in der Halle über viele Gäste freuen. Am Samstagabend sorgte die

Tanzmusik „Trio Fantasy“ wiederum für gute Stimmung. Bereits zum zweiten Mal hat die Gemeinde Stüsslingen am Chilbi-Sonntag zum Neuzuzüger-Apéro eingeladen. Nach einer kurzen Begrüssung und Vorstellung der Gemeinde durch den Gemeindepräsidenten verwöhnten die Köche der „Drei-Stärne-Chuchi“ die Neuzuzügerinnen und -zuzüger mit „Späck & Wyy“.

*Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam*

## STÄRNEFÖIFI

1853 wurde diskutiert, ob man die Anzahl der Lehrer verdoppeln solle. Bisher wurden die 115 Schülerinnen und Schüler von einem Lehrer betreut. Heute unterrichten 14 Lehrpersonen rund 100 Kinder.

Bevor 1853 mit dem Bau des Hauensteintunnels begonnen wurde, überlegte man sich, wo der Juradurchstich erfolgen sollte. In der Diskussion waren der Untere Hauenstein und die Schafmatt. Wie würde Stüsslingen heute wohl aussehen, wenn die Schafmatt das Rennen gemacht hätte?



**Dezember 2012**

01.-24.12.2012	Kunden - Adventskalender	IG Dorfladen
15.12.2012	1 Million Sterne	röm.- kath. Pfarrei und evang.- ref. Kirchgemeinde
17.12.2012	Meisterschaftsspiel 3. Liga, MZH Stüsslingen	Volleyballriege (TV Stüsslingen - TV Olten)
18.12.2012	Last Christmas	JUKO
20.12.2012	Meisterschaftsspiel 3. Liga, KS Mittulgösgen	Volleyballriege (TV Stüsslingen - TVS Deitingen)
22.12.2012	1 Million Sterne	röm.- kath. Pfarrei und evang.- ref. Kirchgemeinde
24.12.2012	Krippenspiel	röm.- kath. Pfarrei
27.12.2012	Silvesterausmarsch	Männerriege

**Januar 2013**

01.01.2013	Neujahrshöck	Turnverein
03.01.2013	Seniorenessen, Rest. Kreuz	
04.01.2013	40. Generalversammlung	Männerriege
05.01.2013	26. Tennpokal	Männerriege
06.01.2013	Sternsingen	röm.- kath. Pfarrei, Ministranten
06.01.2013	Oekumenischer Neujahrgottesdienst mit Apéro	röm.- kath. Pfarrei und evang.- ref. Kirchgemeinde
11.01.2013	Fondueessen in Rohr	Landfrauenverein
11.01.2013	40. Generalversammlung	Damenturnverein
12./13.01.2013	Winterweekend	Theatergruppe
17.01.2013	Meisterschaftsspiel 3. Liga, KS Mittulgösgen	Volleyballriege (TV Stüsslingen - SV Olten)
19.01.2013	Jahreskonzert	Musikgesellschaft
25.01.2013	Generalversammlung	Drei Sterne Chuchi
25.01.2013	68. Generalversammlung	Turnverein
26.01.2013	Meisterschaftsspiel U 23, MZH Stüsslingen	Volleyballriege (TV Stüsslingen - DTV Wolfwil)
26.01.2013	Meisterschaftsspiel 3. Liga, MZH Stüsslingen	Volleyballriege (TV Stüsslingen - DTV Wolfwil 1)
31.01.2013	Schneemannjass	Landfrauenverein

**Februar 2013**

01.02.2013	Generalversammlung	Natur- und Vogelschutzverein
07.02.2013	Seniorenessen, Rest. Kreuz	
15.02.2013	Generalversammlung	Musikgesellschaft
22.02.2013	34. Generalversammlung	Theatergruppe
22.02.2013	Generalversammlung	kath. Frauenforum
24.02.2013	Generationengottesdienst mit Brunch	röm.- kath. Pfarramt
25.02.2013	Meisterschaftsspiel U 23, MZH Stüsslingen	Volleyballriege (TV Stüsslingen - VBC Lostorf)

**März 2013**

01.03.2013	Oekumenischer Weltgebetstag	röm.- kath. Pfarrei, evang.- ref. Kirchgemeinde, kath. Frauenforum
05.03.2013	Papiersammlung	Schule Stüsslingen
07.03.2013	Seniorenessen, Rest. Kreuz	
08.03.2013	Generalversammlung	Landfrauenverein
09.03.2013	Rosenverkaufsaktion Fastenopfer	Ministranten
10.03.2013	Oekumenischer MiteinanderTAG	röm.- kath. Pfarrei, evang.- ref. Kirchgemeinde, kath. Frauenforum
13.03.2013	5. Generalversammlung	IG Dorfladen
13.03.2013	Märlnachmittag	Spielgruppe Chäferstübli
18.-22.03.2013	Projektwoche	Schule
21.03.2013	Meisterschaftsspiel 3. Liga, KS Mittulgösgen	Volleyballriege (TV Stüsslingen - VBC Herzogenbuchsee 2)
27.03.2013	Elternanlass Projektwoche	Schule
29.03.2013	Karfreitagsfeier für alle Generationen	röm.- kath. Pfarramt

**April 2013**

14.04.2013	Weisser Sonntag	röm.- kath. Pfarramt
------------	-----------------	----------------------

**Mai 2013**

09.05.2013	Auffahrt mit Flurbittgang	röm.- kath. Pfarramt
11.05.2013	Tessiner Abend	Männerriege
12.05.2013	Muttertagskonzert	Musikgesellschaft
18.05.2013	Vereinsmeisterschaft	STV Stüsslingen
26.05.2013	Firmung	röm.- kath. Pfarramt

**Juni 2013**

01.06.2013	JugendSPORTtag Gunzgen	JUKO
09.06.2013	Musiktag in Dulliken	Musikgesellschaft
09.06.2013	Pfarreiwallfahrt	röm.- kath. Pfarramt
10.-14.06.2013	Klassenlager 5./6. Klasse	Schule
13.-23.06.2013	Eidg. Turnfest Biel	Damenturnverein, Turnverein
18.06.2013	Papiersammlung	Schule
21.-23.06.2013	Eidg. Turnfest Biel	Männerriege
21./22.06.2013	Jubiläumsfeier	Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten, Niedergösgen
28.-30.06.2013	Jubiläumsreise	Theatergruppe
30.06.2013	Patrozinium St. Peter und Paul	röm.- kath. Pfarramt, Ministranten

**Impressum**

Herausgeber: Gemeinde Stüsslingen  
 Redaktionsteam: Marie-Theres von Arx, Marianne Bieber, Kurt Nogler  
 Auflage: 500 Exemplare  
 Gestaltung: Marianne Bieber, Renate Good, Michèle Nussbaumer  
 Textbeiträge/Fotos: Hans-Jörg Haas, Elsbeth Käser, Michael Peier, Sabine Ritter  
 Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr  
 Nächste Ausgabe: 14. Juni 2013